

Anfrage Nr.: AF2226/18

Datum: 20.02.2018

A N F R A G E

Fraktion DIE LINKE.

Gegenstand:

Kosten für den motorisierten Individualverkehr

Einleitung:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wie die meisten Städte leidet Dresden an der "Droge Auto". Es ist wohl bekannt, dass sowohl die notwendige Infrastruktur als auch die Autos selbst wichtigen Stadtraum verbrauchen, vielfältige Emissionen erzeugen und die Gesundheit der Menschen durch Unfälle (mortal) schädigen.

Ein wenig beachteter Aspekt jedoch sind die monetären Auswirkungen des Autoverkehrs in der Stadt - sowohl für den kommunalen Haushalt als auch für Dresden als Ganzes.

Erlauben Sie mir daher folgende Fragen:

Fragen:

1. Wie hoch sind die direkten Ausgaben der LH Dresden für den Bau und Erhalt der Kfz-Infrastruktur? Ich bitte um eine Durchschnittsangabe der letzten Jahre bzw. um eine Auflistung in Jahresscheiben. Welchen Anteil daran haben Zuwendungen Dritter (z.B. Land, Bund, EU, kommunale Betriebe, privatwirtschaftliche Betriebe)?
2. Auf welchen aktuellen Gesamtwert werden die in der LH Dresden zugelassenen privaten Fahrzeuge geschätzt (z.B. errechnet aus $Kfz_Anzahl * Durchschnittswert$)?
3. Auf welchen Betrag werden die jährlichen Kosten für Treibstoff für private Kfz geschätzt, welcher damit nicht mehr den Kfz-Besitzenden zur Verfügung steht (z.B. errechnet aus der CO2 Emission)?

4. Auf welchen Betrag werden die Gesamtkosten für Reparatur und Instandhaltung der privaten Kfz geschätzt (z.B. errechnet aus Umsatzzahlen der Kfz-Betriebe)?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Martin Schulte-Wissermann